



EDITORIAL



Oliver Künzi
Verwaltungsrats-
präsident
Bereichsleiter
Immobilien

Liebe Leserinnen und Leser

Es ist wieder soweit, Sie halten die druckfrische Ausgabe der K+K-News in Ihren Händen. Wir berichten über das Ehepaar Rothacher und das Ehepaar Gerber. Beide haben sich mit unserer Unterstützung einen Traum verwirklicht. Rothachers haben ihr in die Jahre gekommenes Chalet in Adelboden saniert, ihre Ferienwohnung komplett neu gestaltet und mit viel Liebe zum Detail eingerichtet. Gerbers leiten seit über 20 Jahren einen kleinen Pflegebetrieb mit Alterswohnungen. Mit der Realisierung eines Neubaus können sie nun zusätzliche Alterswohnplätze anbieten. Das Gebäude wurde im Elementbau erstellt und es wurde grossen Wert auf Nachhaltigkeit gelegt.

Im Baustellenblitz berichten wir über die Totalsanierung der Südzimmer im Parkhotel Bellevue in Adelboden. Innert kürzester Zeit wurden 21 Zimmer komplett neu renoviert. Wie so oft stellte der Zeitdruck die grösste Herausforderung dar, denn die Zimmer mussten pünktlich zu Saisonbeginn für die Hotelgäste bezugsbereit sein.

In der K+K-Ecke lassen wir Sie an unserem Mitarbeiter-Brunch teilhaben und für die Rubrik «Das waren noch Zeiten» sind wir auf eine Aufnahme vom Parkhotel Bellevue gestossen, auf welcher Jakob Künzi, der Vater unseres Firmengründers, posiert.

Ende August sind wir wieder an der OHA. Sichern Sie sich noch heute Ihren Gratis-eintritt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzlichst,
Ihr

STREIFLICHT



Marc S. Grossen
«Ich bin eine dynamische und flexible Person und freue mich auf meine neue Herausforderung.»

Seit dem 1. Juni darf der Bereich Bau auf die Unterstützung von Marc Grossen zählen. Er ist ausgebildeter Bauführer TS und diplomierter Bauleiter IBZ. Er leitet die Abteilung «Umbauen/Sanieren» und übernimmt die Stellvertretung des Bereichsleiters Bau.

Aufgrund seines interessierten Naturells hat er während seiner beruflichen Laufbahn Erfahrungen auf Baustellen und im Büroalltag gesammelt. Er kennt deshalb die Herausforderungen beider Seiten und kann je nach Situation agieren. Marc ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Die sportliche Familie verbringt viel Zeit in der Natur. Ihn selber hat es insbesondere das Element Wasser angetan.

UMBAUEN / SANIEREN

Ein Bijou entsteht



Die energetisch sanierte und im «Chalet-Stil» eingerichtete Wohnung.

Beim 1973 erstellten Chalet Schürli mit vier Wohnungen wurden, abgesehen von kleineren Reparaturen, seither keinerlei Renovationsarbeiten mehr vorgenommen. 2014 wurde das Chalet nun einer umfassenden energetischen Sanierung unterzogen.

So erhielten alle Wohnungen neue dreifachverglaste Holz-Metall-Fenster, die Aussenwände bekamen eine verbesserte Wärmedämmung und die Fassade einen hellen freundlichen Anstrich. Die Bauherrschaft, Katharina und Heinz Rothacher, nutzt die Wohnung im zweiten Obergeschoss selbst. Sie gestalteten diese komplett neu. Wände wurden ausgebrochen und Türen zugemauert; ein Cheminée eingebaut und eine Bodenheizung sowie ein schöner Parkettboden verlegt. Das Ehepaar hat bei der Ausführung viel Wert aufs Detail gelegt. So wurden beispielsweise Kanten in Badezimmer und Holzverkleidungen in die Gehrung geschnitten und die Fenster mit verdeckten Scharnieren produziert. Unsere Schreinermeister, Fensterbauer und auch der Bauführer waren gefordert! Denn Rothachers gingen keine Kompromisse ein. So musste schon mal das für den Dampfzug vorgesehene Loch wieder zugemauert und ein komplizierterer Weg nach draussen gelegt werden. Und

die Holzmöbel wurden genaustens auf die individuellen Wünsche angefertigt, damit sie perfekt waren. Die Mühe und der Aufwand haben sich gelohnt! Das Ergebnis ist ein Referenzobjekt, welches für qualitativ hochstehendes Handwerk aus unserem Hause steht. Schliesslich hat Frau Rothacher mit ihrem gestalterischen Flair die Einrichtung sorgfältig, sehr stilvoll ausgewählt und liebevoll mit ausgesuchten Accessoires dekoriert. Diese geschmackvolle Wohnung im «Chalet-Stil» gefällt!

Kompetente Bauführung

Das Chalet ist seit jeher in Familienbesitz der Familie Rothacher-Künzi. Die Mut-

ter von Heinz Rothacher ist übrigens die Schwester von unserem Firmengründer Albert Künzi. Auf dem Grundstück eines ehemaligen «Schürli» – daher die Namensgebung – wurde das Chalet 1973 von unserer Firma erstellt. So war es für Rothachers keine Frage, die Sanierungsarbeiten wieder mit K+K durchzuführen.

Die Bauherrschaft lobte die umsichtige und zuverlässige Bauführung von Peter Künzi. Dieser habe stets dafür gesorgt, dass Termine eingehalten wurden und mit viel Geschick sämtliche Handwerker koordiniert. So stand einer planmässigen Übergabe des frisch sanierten Chalets Schürli nichts im Wege.



Kaum wieder zu erkennen: vorher ...



... und nachher.

WANN SANIEREN?

Mit regelmässigen Investitionen erhalten Hausbesitzer die Bausubstanz ihrer Liegenschaft und verhindern, dass diese an Wert verliert. Gleichzeitig erreichen sie mit einer Modernisierung der Innenräume eine höhere Behaglichkeit und sparen dank energetischer Sanierung der Gebäudehülle massiv an Heizkosten.

Haben Sie sich auch schon die eine oder andere Frage bezüglich Umsetzung einer Sanierung Ihres Eigenheims gestellt? Nachstehend haben wir Ihnen die wichtigsten Fragen in Bezug auf die Sanierung von Liegenschaften aufgelistet:

Energieverbrauch

- Wie hoch ist der Energieverbrauch für Heizung, Warmwasser und Elektrizität?
- Wie setzt sich dieser zusammen?

Baulicher Zustand

- In welchem Zustand befinden sich
 - die Gebäudehülle (Dach, Fassade, Fenster);
 - das Fundament und der Keller;
 - die Gebäudetechnik (Heizung, Warmwasser);
 - die Infrastruktur (Leitungen etc.)?

Ausbaustandard

- Entspricht der Standard von Küche, Bad und Wohnräumen den heutigen Bedürfnissen?

Komfort

- Gibt es Probleme? (Luftzugerscheinungen, kalte Räume oder Überhitzung?)

Raumeinteilung

- Entsprechen die Einteilung der Räume und die Wohnfläche den aktuellen und künftigen Bedürfnissen?
- Ist eine einfache Anpassung möglich?

Potenzial

- Kann das Objekt erweitert bzw. besser genutzt werden (Ausbau Dachgeschoss, Anbauten)?
- Lassen dies die Bauvorschriften zu?

Wir beraten Sie gerne und umfassend. Nehmen Sie noch heute Kontakt mit unseren Ansprechpersonen für «Umbauen/Sanieren» auf:
Aaron Zurbrügg, Tel. 033 673 90 11
oder Peter Künzi, Tel. 033 673 90 17

Ein Unternehmen für alle Arbeiten



In diesem modernen Elementbau sind die neuen Alterswohnungen entstanden.

Für das Ehepaar Gerber durften wir einen zweistöckigen Elementbau in Fahrni bei Thun erstellen. Gerbers betreiben seit über 20 Jahren ein familiär geführtes Pflegeheim mit Alterswohnungen. In unmittelbarer Nähe ihres Kleinbetriebs konnten sie eine Parzelle kaufen, mit der Vision, ihr Angebot an Alterswohnplätzen zu erweitern.

Gerbers haben die Künzi + Knutti AG mit der Gesamtrealisation ihres Projekts beauftragt. Als Totalunternehmen wurden sämtliche Pläne bei uns gezeichnet, jede

Bewilligung durch uns eingeholt, jeder Handwerker koordiniert und ausnahmslos alle Subunternehmer beauftragt. Die Bauherrschaft hat sich für einen modernen Elementbau entschieden. Die Wärmezeugung erfolgt via Erdsondenheizung und Solarpanels auf dem Dach. Eine nachhaltige Bauweise war ihnen wichtig.

Alle Hürden gemeistert

Bis jedoch endlich mit dem Bau begonnen werden konnte, galt es einige Hürden zu nehmen. Nachbarschaftliche Besprechungen und unzählige Behördengänge

liessen den Baufortschritt immer wieder ins Stocken geraten. Unser Bauführer führte geduldig Gespräche mit den Nachbarn und bewies diplomatisches Geschick bei den Verhandlungen mit den unterschiedlichsten Ämtern.

Endlich konnte gestartet werden! Unsere Baumeisterei musste als Erstes das bestehende Feuerwehrhäuschen der Gemeinde Fahrni abbrechen und den Hydranten um einige Meter versetzen. Anschliessend wurde die Parzelle mit den nötigen Leitungen erschlossen. Um keine Strassen zu beschädigen, wurde dies mittels dem Horizontalbohrverfahren ausgeführt. Der Aushub und der Massivbau konnten in Angriff genommen werden.

Nun kamen unsere Zimmerleute auf Platz. Die in unserer Produktionshalle in Adelboden vorgefertigten Elemente wurden vor Ort aufgerichtet, die Innen- sowie Aussenverkleidung montiert und die Schreiner setzten Fenster und Türen ein. Parallel dazu fertigten die von uns beauftragten Subunternehmer wie Sanitär, Elektriker, Bodenleger etc. ihre Aufträge aus. Zu guter Letzt waren noch einmal die Baumeister zur Stelle und beendeten die Umgebungsarbeiten.

K+K als Totalunternehmen

Dieser Auftrag wurde von A bis Z durch unser Unternehmen geplant, koordiniert und ausgeführt. Für die Bauherrschaft bedeutet dies, eine Ansprechperson für alle Anliegen. Gerbers konnten sich darauf verlassen, dass die Arbeiten ohne ihre ständige Anwesenheit liefen. So konnten sie sich um die Materialauswahl und vor allem um ihren eigenen Betrieb kümmern. Wir wünschen allen Bewohnern gemütliche Stunden in ihrem neuen Daheim.

BAUSTELLEN-BLITZ



Das Bellevue im Umbau.

Zimmersanierung im Parkhotel Bellevue

Das ehrwürdige **Parkhotel Bellevue in Adelboden baute während der Saisonpause seine Südzimmer um. Sie erhielten grosszügigere Grundrisse mit grösseren Fenstern und sollen den Hotelgästen dadurch noch mehr Komfort bieten. K+K hat den Zuschlag für die Ausbrucharbeiten, den Wiederaufbau der Zimmer sowie für die Produktion und Montage von neuen Fenstern erhalten.**

Am 7. April wurde mit den Arbeiten begonnen. Um die übrigen Zimmer vor Staub und Dreck zu schützen, musste zuerst ein externer Zugang über die Fassade erstellt werden. Die 21 Hotelzimmer sind auf vier Etagen verteilt. In allen Räumen haben unsere Bauarbeiter sämtliche Böden, Wände und Decken bis auf die Tragkonstruktion ausgebaut. Anschliessend kamen unsere «Hölzigen» zum Zuge und nahmen ihren Teil der Arbeiten auf. Die Zimmer weisen nun einen deutlich besseren Schallschutz auf, entsprechen den heutigen Vorschriften des Brandschutzes und neue bauphysikalische Anschlüsse und Übergänge wurden gelegt. Damit die Gäste noch mehr von Adelbodens wunderbarer Bergwelt profitieren können, bekamen schliesslich alle Zimmer dreifachverglaste Holz-Metall-Fenster aus hauseigener Produktion.

Bei diesem Auftrag waren die Abteilungen Bau, Zimmerei und Fensterbau involviert. Dies hat den wesentlichen Vorteil von kurzen Kommunikationswegen, schneller Reaktionsfähigkeit und ist dadurch eine erhebliche Unterstützung für die Bauleitung.

Wir danken der Bauherrschaft, der Besitzerfamilie Richard und den HMS-Architekten für den erneuten Auftrag und das Vertrauen in unser Können!

K+K-ECKE



Volles Haus anlässlich des Mitarbeiter-Brunch vom 6. Juni.

Mitarbeiter-Brunch

Die wichtigste Ressource eines Unternehmens sind bekanntlich die Mitarbeitenden! So auch bei K+K.

Ob Schreiner, Zimmermann, Maurer oder kaufmännische Angestellte – die gesamte Belegschaft steht für Sie tagtäglich mit vollem Elan im Einsatz! Die Anforderungen an unser Unternehmen und alle Beteiligten sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Die Geschäftsleitung ist gefordert, genügend Aufträge zu akquirieren, um die rund 100 Mitarbeitenden beschäftigen zu können. Unsere Angestellten sind wiederum gefordert, diese Aufträge unter grossem Zeit- und Kostendruck auszuführen.

Daher gebührt an dieser Stelle ein grosses Merci an unsere gesamte Belegschaft!

Das waren noch Zeiten ...



Quelle: Photo Klopfenstein, Adelboden

Das Hotel Bellevue und das «Schürli» anno 1929

In dieser Ausgabe berichten wir über das Hotel Bellevue und das Chalet Schürli. Bei beiden Bauten durften wir Umbau- respektive Sanierungsarbeiten durchführen. Der Zufall will es, dass wir auf eine Aufnahme aus dem Jahr 1929 gestossen sind, die eben diese beiden Gebäude abbildet.

Das altehrwürdige Hotel Bellevue wurde 1901 gebaut. 1926 kauften es Hans und Elisabeth Richard-Bohren und wandelten den damaligen Sanatoriumsbetrieb wieder in ein wirkliches Hotel um. 1931 brannte dieses jedoch vollständig nieder und wurde im selben Jahr im neuzeitlichen Stil wieder aufgebaut. Der Traditionsbetrieb ist noch heute im Besitz der

Familie Richard. Auf dem Bild, jedoch kaum zu erkennen, unmittelbar neben dem Hotel, steht ein Bauernhaus (Pfeil). Es ist das Geburtshaus unseres Firmengründers Albert Künzi. Sein Vater Jakob Künzi war Landwirt und damals als Hotelpartier im Parkhotel Bellevue angestellt (rechts auf dem Bild). Das Schürli (Kreis) diente der Familie Künzi als Scheune. Es ist heute ein hübsches Chalet und ebenfalls noch immer in Familienbesitz. Rund 100 Jahre und wahrscheinlich viele Ereignisse später stehen die Häuser nach wie vor am selben Platz – jedoch nicht mehr in ihrer ursprünglichen Form. Und K+K durfte in den letzten Jahrzehnten bei beiden Gebäuden bei Umbauarbeiten mithelfen.

Aller guten Dinge sind drei ...

In diesem Sinne freuen wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir das dritte Jahr in Folge an der OHA anzutreffen sind!

Bestellen Sie sich noch heute Ihren Gratis Eintritt bei c.schaad@kuenzi-knutti.ch und kommen Sie an unserem Stand vorbei.

